

FÖRDERUNG DES SCHULKLIMAS





Im Rahmen des Elternabends im August 2022 haben wir angekündigt, dass wir im Schuljahr 2022/ 2023 schwerpunktmässig an der Verbesserung unseres Schulklimas arbeiten werden. Unser Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern eine vertrauensvolle und positive Umgebung zu bieten, die über das Klassenzimmer hinausgeht.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist es von grosser Bedeutung, dass Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen gemeinsam an einem Strick und in die gleiche Richtung ziehen. Aus diesem Grund haben wir eine Arbeitsgruppe zur Förderung des Schulklimas ins Leben gerufen, an der sich eine Gruppe Eltern aktiv beteiligt hat.

In der Arbeitsgruppe haben wir einfache und praktikable Massnahmen definiert, die dazu beitragen sollen, das Schulklima zu fördern.

Auf den folgenden Seiten sind die Ergebnisse beschrieben.

- **Kind im Fokus:**
Förderung des Lernerfolges auf Basis von Respekt und Vertrauen.
- **Offene und regelmässige Kommunikation:**
Lehrpersonen bemühen sich, offen und regelmässig mit den Eltern zu kommunizieren.
- **Zusammenarbeit:**
Lehrpersonen und Eltern arbeiten zusammen, dass die Schülerinnen und Schüler ihr volles Potenzial erreichen.
- **Transparenz:**
Wenn immer möglich Situationen klären und erklären, damit ein Lerneffekt erzielt werden kann. Verbote vermeiden!
- **Umgang:**
Lehrpersonen und Eltern bemühen sich, eine positive Beziehung aufzubauen.
- **Verhalten:**
Negative Kritik gegenüber anderen vor den Kindern vermeiden.

MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DES SCHULKлимAS



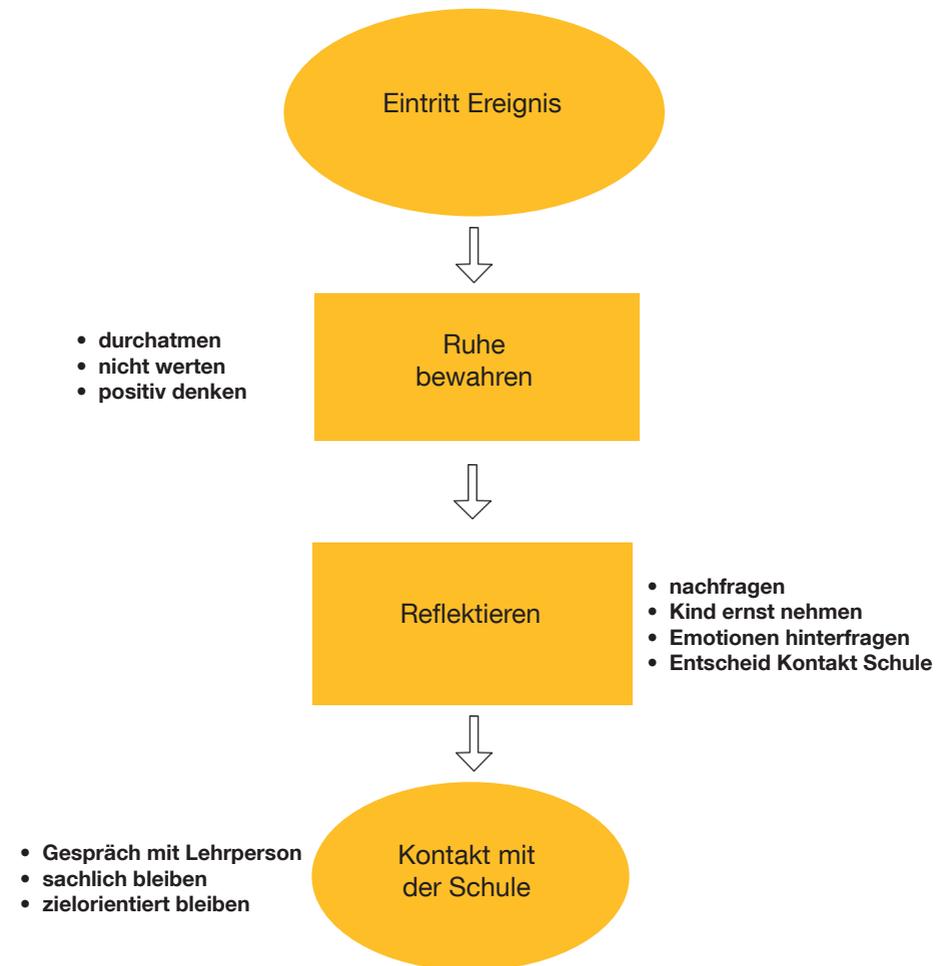
Rahmenbedingungen schaffen, die jedem Kind die bestmögliche Förderung und ein Wohlgefühl in der Schule ermöglichen.

Positive Beziehungen zwischen Schülern, Eltern und Lehrpersonen tragen zu einem freundlichen Schulklima bei.

Was braucht es zur Förderung positiver Beziehungen?

- 1. Grundhaltung des gegenseitigen Vertrauens**
 - Wir alle gehen davon aus, dass Eltern, Lehrpersonen und Schüler versuchen, ihr Bestes zu geben.
- 2. Kommunikation**
 - nachfragen, klären, Sichtweise offenlassen (es könnte auch ganz anders gewesen sein...)
 - im Feedback ermutigen, positive Rückmeldungen an alle drei Seiten (Eltern, Schüler, Lehrpersonen)
 - gewaltfreie Kommunikation
- 3. Stärkung des Respekts und der Toleranz**
 - Ich trage Sorge zu mir.
 - Ich trage Sorge zu den anderen.
 - Ich trage Sorge zu den Sachen.
- 4. Förderung von Verantwortung und Engagement**
 - Für Eltern: Interesse an der Schulkultur zeigen
 - Für Schüler: aktiv Ideen einbringen (Ideenbüro und Klassenrat)
 - Für Lehrpersonen: klassenübergreifende Anlässe fördern

LEITFADEN ZUM ABLAUF EINES EREIGNISSES



Ursprung, Funktion und Ziele
der gewaltfreien Kommunikation
einfach erklärt:
<https://kw-herzenssache.de/>

Transparente, offene Kommunikation ist der Schlüssel zu einem positiven Resultat für alle.

LEITFADEN ZUM KONSTRUKTIVEN UMGANG MIT DEM THEMA MOBBING



FAZIT



Was ist Mobbing

Wenn Schikanen, Beleidigungen und zusätzlich die vier folgenden Merkmale auftreten, liegt Mobbing vor:

- **Kräfteungleichgewicht:**
Opfer steht immer allein einem oder mehreren Mobbern und deren Mitläufern gegenüber.
- **Häufigkeit:**
Übergriffe erfolgen mindestens einmal pro Woche.
- **Dauer:**
Übergriffe erfolgen bereits über Wochen oder Monate.
- **Konfliktlösung:**
Das Opfer ist aus eigener Kraft nicht in der Lage, das Mobbing zu beenden. Dies geht nur mit Hilfe von aussen.

Mobbing hat es schon immer gegeben, neu ist nur der englische Begriff dafür (engl. «to mob» = fertigmachen, anpöbeln).

Studien belegen, dass ca. 90% aller Schüler über den Mobbing-Fall Bescheid wissen.

Diese Gruppe gilt es zu aktivieren, um das Opfer auch ausserhalb des Unterrichts zu schützen, z.B. in den Pausen.

Es ist wichtig zu beachten, dass Mobbing ein ernstes Problem ist, das nicht ignoriert werden sollte. Mobbing kann schwerwiegende Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Opfer haben, einschliesslich Depressionen, Angstzustände, posttraumatische Belastungsstörungen und Selbstmordgedanken. Es ist wichtig, Mobbing zu erkennen und Schritte zu unternehmen, um es zu stoppen und Opfern zu helfen.

Was ist Mobbing nicht

Wenn sich zwei Kinder gegenseitig beleidigen und beschimpfen, aber keine Mitschüler sich einmischen, ist das kein Mobbing.

Weiterführende Quelle:

Das Anti-Mobbing-Elternheft
(Mustaf Jannan)

**Wir können nicht alle Probleme aus der Welt
schaffen, aber einen Schritt gemeinsam in die
richtige Richtung machen!**

Der Begriff „Eltern“ schliesst auch Erziehungsberechtigte ein.
Die männliche Form schliesst immer auch die weibliche Form mit ein und umgekehrt.
Der Singular „das Kind“ meint immer auch „jedes einzelne Kind“.

1. Auflage 2023



Primarschule Fahrwangen
5615 Fahrwangen

Schulleitung
Katharina Bryner

kathiana.bryner@schulen-aargau.ch
<https://schule-fahrwangen.ch>